

7. Deutsches Kinder-Theater-Fest Programm

12. bis 15. Oktober 2016 im Theater der Jungen Welt
Leipzig



Mittwoch, 12.10.

17:30 Uhr | »Wir bleiben wach!« – die Eröffnung

Donnerstag, 13.10.

10:00 Uhr | »Spielen hilft« – Kindertanzensemble Mondstaubtheater e.V. aus Zwickau

13:30 Uhr | »Club der Individualisten« – Plan B.E. (Klassen 5b & 5e) der Stadtteilschule Blankenese

18:00 Uhr | Gastspiel »Image Aigue« aus Lyon

Freitag, 14.10.

10:00 Uhr | »Freunde fürs Leben?« – Knirpsentheater-AG Klasse 3 aus Berlin-Neukölln

13:30 Uhr | »Alle sagen Mama anders« – Kinderclub des Oldenburgischen Staatstheaters

18:00 Uhr | »Himmel Hagel Stern und Blitz« – Musiktheater Konrad aus Hannover

Samstag, 15.10.

10:00 Uhr | »SO ODER SO« – Kinderclub des Theaters Baden-Baden

12:00 Uhr | Abschlussveranstaltung

Eingeladene Gruppen

Musiktheater Konrad e.V., Hannover

Auswahl der Kinderjury

»Himmel Hagel Stern und Blitz«

Paul erfährt im Schullandheim durch einen geheimnisvollen Brief, dass sein Vater, der berühmte Sänger Stones, lebt. Dieser wird auf dem Mond von bösen Mächten (Kalbi An und seine Marsmännchen) gefangen gehalten, um ihn für die Eroberung der Erde einzusetzen. Paul und die Gang machen sich auf, um Mr. Stones zu retten. Auf dem Mond treffen sie neben Mr. Stones auch Lisa, die wegen ihrer enttäuschten Liebe zu Paul weggelaufen ist und sich von Kalbi An für dessen Pläne entführen ließ.



Das Theater Konrad will als gemeinnütziger Verein die soziale und musische Erziehung von Kindern mit künstlerisch anspruchsvollen Musical-Produktionen unterstützen. Foto: Hans Schaper

Leitung: Bernd Tauber, Konrad Haas

www.musiktheaterkonrad.de

Termin: 14. Oktober, 18 Uhr, Großer Saal

Kinderclub des Oldenburgischen Staatstheaters »Alle sagen Mama anders«

Anders zu sein als die anderen! Wie peinlich!? „Ich will normal sein, dazugehören und nichts Besonderes sein!“ Wenn der Vater, die Mutter aus einem anderen Land kommt, dann ist es irgendwie so, als hätte man zwei Identitäten. Zuhause ist man wer anderes als in der Schule oder bei den Freunden. Manchmal denkt, fühlt und handelt man so, dann wieder anders – wie ein Chamäleon. Eine andere Sprache zu verstehen oder gar zu sprechen, ist schön und besonders, dann aber wieder kompliziert! Und dann schwirrt da diese eine Frage im Kopf herum: wer bin ich eigentlich, wenn ich ganz alleine bin? Gemeinsam mit Kindern, die zwischen verschiedenen Kulturen aufwachsen, entsteht ein Theaterstück über das Verborgene, das sie mit ihrer engsten Familie und ihren Freunden teilen.



Der Kinderclub ist ein offener Ort für die künstlerische Theaterarbeit. In einem geschützten Raum bietet er die Möglichkeit, sich künstlerisch auszuprobieren. Hier stehen Kinder auf der Bühne, sie gestalten neue (Bühnen-)Welten und untersuchen aktuelles Zeitgeschehen. Foto: Mario Dirks

Leitung: Anne Hochartz / Hanna Puka
www.staatstheater.de/theaterpaedagogik/clubbing/kinderclubs.html
 Termin: 14. Oktober, 13:30 Uhr, Westbad

Kinderclub des Theaters Baden-Baden »SO ODER SO«



Schreibübung in der Schule, heutiges Thema: »Mein schlimmster Tag«. Ich erinnere mich noch genau: Ich war gerade 10 Jahre alt geworden, ziemlich gut in der Schule und hatte tolle Freunde. Als aber die ganze Klasse außer mir eine Strafarbeit aufbekam, änderte sich schlagartig alles. Die Kinder versteckten meine neuen Schuhe und meine Freunde wollten nichts mehr mit mir zu tun haben. Und dazu kam der schreckliche Unfall von meinem Cousin. Moment mal. War das wirklich so oder eigentlich ganz anders?

Der Kinderclub erzählt sehr persönliche Geschichten – einmal so, wie sie waren und dann so, wie sie hätten sein sollen. Foto: Frank Wölfl

»So oder so« ist die dritte Produktion des Kinderclubs am Theater Baden-Baden. Im Zeitraum von September 2015 bis Januar 2016 haben 17 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren unter Anleitung der Theaterpädagoginnen Virginie Bousquet und Julia Schütte ein Stück entwickelt.

Leitung: Virginie Bousquet / Julia Schütte
www.theater.baden-baden.de/jung-alt/spielclubs/kinderclub/
 Termin: 15. Oktober, 10 Uhr, Großer Saal

Kindertanzensemble Mondstaubtheater e.V., Zwickau **»Spielen hilft«**

Es gibt zehn Grundrechte für Kinder, die für alle Kinder dieser Erde gelten sollten. Die acht Mädchen des Kindertanzensembles haben sich mit ihnen beschäftigt. Sie selbst sind im Alter von 11 bis 14 Jahre und haben sich die Frage gestellt, welche Grundrechte für sie wichtig sind. Gleichzeitig haben sie sich Gedanken darüber gemacht, was passiert, wenn in vielen Ländern diese Grundrechte nicht eingehalten werden. Was machen die Kinder dort um sich zu helfen? Aus dieser und anderen Fragen haben die Mädchen gemeinsam mit Gabriele Bocek ein Tanzstück entwickelt, was für Kinder ab 8 Jahren sehenswert ist. Foto: Reinhard Riedel



Das Kindertanzensemble ist eine feste Gruppe des Mondstaubtheaters und besteht aus 8 Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren. In einem wöchentlichen Kurs werden sie in Tanz und Theater ausgebildet.

Leitung: Gabriele Bocek
www.mondstaubtheater.de
Termin: 13. Oktober, 10 Uhr, Großer Saal

Knirpsentheater-AG der Klasse 3 an der Lisa Tetzner Grundschule Berlin **»Freunde fürs Leben«**

Nach Motiven aus „Ein Schaf fürs Leben“ von Maritgen Matter



Gierige Wölfe haben einen unbeschreiblichen Hunger. Auf der Suche nach Futter finden sie ein Häuschen, in dem entzückende Schäfchen wohnen. Schafsbraten! Das wäre doch echt lecker! Der Rudelführer bestimmt: »Wir machen das mit Stil!« Er fragt nach einem »Häppchen«, doch Heu, Brot und Hafer stehen nicht auf der Speiseliste eines Wolfes. Die Schäfchen staunen und sind echt beeindruckt von den Besuchern. Die Ankündigung einer Schlittenfahrt in die weite Welt nach »Erfahrungen« versetzt sie in Entzückung. In aller Stille und Abgeschlossenheit wollen die Wölfe die blöden Schafe »erledigen«. Eng aneinander geschmiegt düsen sie die Berge

hinauf und hinunter. Welch ein Spaß für alle! Und gerade für die Wölfe wird das zum Problem. Was ist, wenn der »Braten« nett und sympathisch daherkommt und sich sogar um den Hunger kümmert? Die Protagonisten fallen aus ihren angestammten Rollen. Auf der Suche nach Futter brechen die Wölfe ins Eis ein und werden von den Schafen gerettet. Und nun erfahren sie, was Fürsorge, Zuneigung und Geborgenheit bedeutet. Das ist für die Wölfe neu und führt zu fürchterlichen Alpträumen. Wenn da nicht der Hunger wäre! Also, was nun? Kann man fressen, was man lieb gewinnt? Begleitet wird dieses Theaterstück von der Musik von Dimitri Schostakowitsch. Foto: Sabine Hubrich

»Wolf und Schaf sind nun wirklich kein Traumpaar und trotzdem werden hier die Themen Vorurteile, Freundschaft, Vertrauen und Respekt vor den Eigenheiten des Anderen verhandelt. Mit der Erkenntnis, dass man den anderen völlig falsch eingeschätzt hat und sich mag und dennoch nicht zusammenpasst. ... Beide machen gemeinsam neue, individuelle Erfahrungen.«
(Quelle: A. Trümper/Theater Pfüze)

Leitung: Sabine Hubrich
www.lisa-tetzner.de
Termin: 14. Oktober, 10 Uhr, Großer Saal

Plan B.E. (Klasse 5b und e der Stadtteilschule Blankenese), Hamburg

»Club der Individualisten«

In dieser Eigenproduktion lösen sich aus einem zunächst sehr starren Rahmen einzelne Kinder heraus und stellen fest, dass sie sehr besonders sind. Sie gründen den *Club der Individualisten*. Dieser Club scheint attraktiv zu sein, jedenfalls versuchen alle, mit ihren besonderen Fähigkeiten dort aufgenommen zu werden. Die Fähigkeiten reichen vom »Profi im Kuschneln« bis zum besten »Grimassen-Schneider«. Jeder ist richtig – so wie er ist. Nur konsequent also, dass am Ende alle im Club sind!



...und Zwischendrin gibt es den Versuch einer Definition von »Inklusion« auf Fünftklässler-Art.

Das Ensemble Plan BE setzt sich zusammen aus 44 Fünftklässlern der Klassen 5 B und 5 E der Stadtteilschule Blankenese - daher auch das BE. Wie in dem Club der Individualisten selbst haben die Schüler dieses Ensembles alle sehr unterschiedliche Fähigkeiten und Inklusion ist Teil ihres Schulalltags. Foto: Stadtteilschule Blankenese

Leitung: Kerstin Hähnel und Linda Dana Lenk (Assistenz)
www.stadtteilschule-blankenese.de
Termin: 13. Oktober, 13:30 Uhr, Großer Saal

Internationales Gastspiel »Folie« von Image Aiguë

Ein Höhepunkt des Festivals wird das internationale Gastspiel »Folie« der französischen Theatergruppe Image Aiguë aus Leipzigs Partnerstadt Lyon. Eine Gruppe von Kindern und jungen Erwachsenen bringt in dieser Inszenierung den Wahnsinn auf die Bühne. Mit einem Chor und Bewegungschoreographien wecken sie Emotionen zu Themen wie Macht und Verzweiflung. Wie fühlt es sich an den Boden unter den Füßen zu verlieren? Verrückt zu werden? Was macht die Gesellschaft mit so starken Gefühlen? Mit Geschrei und Protest, Gewalt und Hilferufen erschaffen die Darsteller ihren Wahnsinn auf der Bühne und fordern nicht nur sich, sondern auch die Zuschauer heraus, das Desaster zu erforschen.

Image Aiguë ist eine unabhängige Theatergruppe, welche seit 1983 unter Leitung der Regisseurin Christiane Véricel existiert und Spieler verschiedener Kulturen, Herkunft und jeden Alters auf der Bühne vereint. Inklusion in alle Richtungen – ohne Grenzen. Die Gruppe arbeitet mit Live-Musik, einer universellen »Tanz-Körper-Sprache« und zeigt uns ihren Weg eines neuen Miteinanders. Es ist ein pulsierendes, sensibles und buntes Theater, welches seinen Beitrag zu einer Welt leisten möchte, die von Diversitäten lebt.

Das Gastspiel »Folie« findet mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur und Kommunikation/DGCA, sowie der Stadt Leipzig – Referat Internationale Zusammenarbeit statt.

Kinder-Gastgeber

Die Leipziger Kinder heißen ihre Gäste herzlich willkommen und nehmen selbst als Gastgeber-Gruppe mit vielfältigen Beiträgen am Fest teil. Sie führen durch Programm, Stadt und Nacht, bieten theatrale Attraktionen neben den Aufführungen, sind Berichterstatter und Wegbereiter.

Erstmals haben Kinder die Programmauswahl des Festes als Jury direkt mitbestimmt. Eine von sechs Gruppen wurde von den Kinder-Gastgebern nach eigenen Kriterien und intensiver Auswertung aller Bewerbungen ins Programm gewählt.

Als Theaterreporter berichten und dokumentieren die Kinder-Gastgeber während des Festes. Sie interviewen Menschen, besprechen Stücke, fangen Meinungen ein - und das nicht nur im Foyer, sondern auch live bei KAKADU im DEUTSCHLANDRADIO KULTUR.

Als Scouts suchen die Kinder-Gastgeber neue Wege durchs Festgewimmel. Neu angekommene junge Leipziger haben in einem WEGE INS THEATER - Projekt den Stadtdschungel rund ums TdJW erkundet und nehmen nun die Fest-Besucher mit auf Wachmacher-Tour.

Jury des 7. Deutschen Kinder-Theater-Fest

Die Jury des Kinder-Theater-Fest 2016 sind: Michael Assies (Bundesverband Theater in Schulen), Roland Bedrich (Theater der Jungen Welt), Romi Domkowsky (Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater), Katrin Freese (Bundesverband Theaterpädagogik), Anna Eitzeroth (Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland), Peter Galka (ASSITEJ, Juryvorsitz) und Jörg Ganzer (Bundesverband deutscher Amateur Theater). Die Fachjury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von Verbänden, die in der Ständigen Konferenz »Kinder spielen Theater« zusammen arbeiten.

In der Kinderjury haben Leipziger Kinder eigene Qualitätskriterien entwickelt und im April und Mai gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Roland Bedrich vom Theater der Jungen Welt die Bewerbungen auf Video gesichtet und diskutiert.

Begleitende Fachkonferenz »Kinder Macht Theater«

Begleitend zum 7. Deutschen Kinder-Theater-Fest findet die Fachtagung »Kinder Macht Theater« statt. Pädagogen und Theatermacher werden sich kritisch mit den vielschichtigen Machtfragen in der Theaterarbeit mit Kindern beschäftigt. Diskutiert werden Machtstrukturen im Probenprozess mit Kindern, Kinderrechte und wie man Theater stärker öffnen kann, um Kinder nicht auszuschließen. Veranstalter ist die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater.

Programm der Fachtagung

Mittwoch, 12. Oktober 2016

ab 14.30 Uhr
Ankommen

15 – 17 Uhr
Begrüßung
Interaktive Vorträge
UND WER DARF HEUTE DER BESTIMMER SEIN?
Machtverhältnisse in künstlerischen Prozessen mit Kindern
Prof. Dr. Romi Domkowsky

MACHT KAPUTT WAS EUCH KAPUTT MACHT?
über den schmalen Grat der Freiheit in der Theaterarbeit mit Heranwachsenden an sogenannten Brennpunktschulen
David Reuter

17.30 Uhr
Eröffnung Deutsches Kinder-Theater-Fest

18.30 Uhr
»Wachmacher-Aktion« im öffentlichen Raum

ab 19 Uhr
Abendessen

Donnerstag, 13. Oktober 2016

10 Uhr
Aufführung »Spielen hilft«, Mondstaubtheater
Interaktiver Input

11 – 12.30 Uhr
ALLE GLEICH, ALLE VERSCHIEDEN
Sven Woytek und Tuğba Tanyılmaz, I-PÄD Berlin

12.30 Uhr
Mittagessen

13.30 Uhr
Aufführung
»Club der Individualisten«, Stadtteilschule Blankenese
Dialog

14.30 - 16.00 Uhr
Einführung und Nachbesprechung Aufführung 1 und 2
Ulrike Hatzler
Anschließend Gespräch mit Juror*innen
Michael Assies, Roland Bedrich, Romi Domkowsky, Katrin Freese, Peter Galka, Anna Eitzeroth,
Jörg Ganzer und Kinderjuror*innen

parallel

Werkstattgespräch
MÄCHTIG STARK
Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung der UN-Kinderrechte
Sina Solaß, Kinderbüro Weimar und Christian Gundlach, Kinderbüro Leipzig

18 Uhr
Gastspiel »Folie«, Image Aiguë, Frankreich

Austausch

19 Uhr
MANGER ET MÉDITER –ÜBER GRENZEN HINWEG
Ein Gespräch zwischen den Künstlerinnen Nele Roels, KOPERGIETERY, Belgien, Christiane Véricel,
Image Aiguë, Frankreich und Gabi dan Droste bei kulinarischen Häppchen aus Belgien, Frankreich und
Deutschland.

Freitag, 14. Oktober 2016

10 Uhr
Aufführung »Freunde fürs Leben?«, Knirpsentheater
Austausch

11 – 12.30 Uhr
STOP TEACHING!
Kinder und Jugendliche auf den Bühnen des professionellen, zeitgenössischen Theaters
Ein Gespräch zwischen Jan Deck, freier Theaterschaffender, Prof. Dr. Patrick Primavesi, Institut für
Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig,
Gabi dan Droste, freie Theaterschaffende

12.30 Uhr
Mittagessen

13.30 Uhr
Aufführung
»Alle sagen Mama anders«, Kinderclub des Oldenburgischen Staatstheaters
Dialog

14.30 – 16 Uhr
Nachbesprechung Aufführung 3 und 4
Ulrike Hatzler

anschließend

Gespräch mit Juror*innen
Michael Assies, Roland Bedrich, Romi Domkowsky, Katrin Freese, Peter Galka, Anna Eitzerroth, Jörg
Ganzer und Kinderjuror*innen

parallel

Werkstattgespräch
MÄCHTIG STARK
Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung der UN-Kinderrechte
Sina Solaß, Kinderbüro Weimar, und Christian Gundlach, Kinderbüro Leipzig

17.30 Uhr
Abendessen

18 Uhr
Aufführung
»Himmel Hagel Stern und Blitz«, Musiktheater Konrad
Performativer Input

19 – 20 Uhr
WAS WÄRE,
WENN KINDER...
[Füge dieser Frage einen Teil hinzu]
Gesammelte Gedanken über das Teilhaben an Forschung & das Erforschen von Teilhabe“
Eva Plischke

optional

20. – 21.00 Uhr
Besuch der SKARTWORLD
(phantastischer Abenteuerspielplatz der Gruppe SKART)

Samstag, 15. Oktober 2016

10 Uhr
Aufführung »SO ODER SO«, Kinderclub des Theaters Baden-Baden
Dialog

10.30 – 12 Uhr
Nachbesprechung Aufführung 5 und 6
Ulrike Hatzler
Abschluss der Fachtagung

Anmeldung

Tagungsgebühr

Für die Teilnahme an der Fachtagung wird eine Gebühr erhoben, die folgende Leistungen umfasst: Tagungsunterlagen, Eintritte für sieben Theateraufführungen, Pausengetränke und Mahlzeiten.

Normaltarif: 110,00 EUR, Ermäßigter Tarif: 80,00 EUR (*Student*innen und Auszubildende bitte mit Bescheinigung*) Die Anmeldung wird erst durch eine Bestätigung verbindlich. Bitte nutzen Sie das vorbereitete Anmeldeformular auf www.bag-online.de. Anmeldeschluss: 30.9.2016

Information

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater e.V. Simrockstraße 8 | 301371 Hannover |
Tel.: 0049 511 458 17 99 | E-Mail: info@bag-online.de

Zur Geschichte des Deutschen Kinder-Theater-Fests

Das Deutsche Kinder-Theater-Fest findet seit 2004 alle zwei Jahre statt. Ziel des Deutschen Kinder-Theater-Festes ist es vor allem, die außerschulische und schulische Theaterarbeit mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren in Deutschland zu fördern und weiterzuentwickeln und die jugend-, bildungs- und kulturpolitische Bedeutung des Feldes besser sichtbar zu machen. Die bisherigen Spielorte waren:

1. Deutsches Kinder-Theater-Fest 2004 in Rudolstadt
2. Deutsches Kinder-Theater-Fest 2006 in Rudolstadt
3. Deutsches Kinder-Theater-Fest 2008 in Magdeburg »Zwischendurch ist mittendrin«
4. Deutsches Kinder Theater Fest 2010 in Berlin »Spiel mit!«
5. Deutsche Kinder Theater Fest 2012 in Rudolstadt »Stürmt ins Leben wild hinaus«
6. Deutsches Kinder Theater Fest 2014 in Stuttgart unter dem Motto »Entdeckst du was?«

Grußwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig, für das 7. Deutsche Kinder-Theater-Fest 2016 am Theater der Jungen Welt in Leipzig

Liebe Kinder, liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde, das Motto des 7. Deutschen Kinder-Theater-Fests heißt: Wir bleiben wach, um die Welt zu verändern! Wach bleiben heißt dabei sein, zuhören, nichts verpassen. Kinder wollen oft wachbleiben, wenn etwas los ist – auch wenn sie nach Ansicht der Erwachsenen längst „ins Bett gehören“. Wach bleiben heißt aber auch: aufmerksam sein. Neugierig sein auf Menschen und auf das, was in der Welt passiert. Zwischentöne wahrnehmen. Dieses Wachsein und Wachbleiben ist für Kinder genauso kennzeichnend wie für Künstlerinnen und Künstler. Kinder entdecken die Welt jeden Tag aufs Neue. Künstlerinnen und Künstler beschreiben und interpretieren die Welt immer wieder neu.

Beim Kinder-Theater-Fest seid Ihr Kinder zugleich Künstlerinnen und Künstler: Ihr bringt auf die Bühne, was Euch beschäftigt. Ihr diskutiert, was Euch wichtig ist. Das sind Wachmacher für alle im Publikum. Ich freue mich, dass bereits zum siebten Mal Kinder aus ganz Deutschland die Gelegenheit haben, ihre Kunst vorzustellen und einander zu begegnen. Das Kinder-Theater-Fest ist einmalig darin, dass Fachleute aus Kunst und Pädagogik, Wissenschaft und Praxis ihr eigenes Tun in der direkten Begegnung mit Kindern und ihrem Theater reflektieren und neue Perspektiven für dieses wichtige Feld der kulturellen Bildung entwickeln.

Ich wünsche allen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern Wachsamkeit und Lust am Spiel. Dem (Fach-)Publikum wünsche ich eine Woche, die aufweckt, wachhält, zum Nachdenken anregt und an den Wert des Spiels als Auseinandersetzung mit der Welt erinnert. Ich wünsche Ihnen viel Spaß an den Inszenierungen aus ganz Deutschland!

»Theaterspiel muss endlich Schulfach werden«

Grußwort von Prof. Wolfgang Schneider, Vorsitzender der ASSITEJ Deutschland

»Wir bleiben wach!« Mit »wir« sind jene Kinder gemeint, die Theater spielen und »wach« will bedeuten: aufmerksam sein, ausgeschlafen zu leben, sensibel wahrzunehmen. Das alles mag dem roten Faden dienen, der ein Ereignis zusammen denkt, das in diesem Oktober zum siebten Mal stattfindet: Das Deutsche Kinder-Theater-Fest, das Festival des Theaters mit Kindern. Vom 12. Bis 15.10. am Theater der jungen Welt in Leipzig, dem ältesten Kinder- und Jugendtheater in unserem Lande, das 2016 sein 70-jähriges Jubiläum feiert.

Auf der Bühne: Kinder! Im Zuschauerraum: Kinder! Das ist etwas ganz Besonderes. Denn dahinter stehen die Künstler des Kindertheaters, Profis in Autorenschaft und Regie, in Dramaturgie und Theaterpädagogik, in Kostümen und Bühnenbild, in Musik und Bildender Kunst. Theater mit Kindern ist die eine Seite der Medaille im Theater für Kinder. Spielclubs ermöglichen das Theaterspiel von Anfang an; als Entdeckung der Ausdrucksmöglichkeiten der Darstellenden Künste. »In Amateurtheaterensembles spielen Kinder häufig in generationsübergreifenden Theaterproduktionen und engagieren sich dabei gemeinsam mit den ehrenamtlich tätigen Erwachsenen«, heißt es zudem in einem Positionspapier der Träger von Festival und Fachtagung aus gegebenem Anlass und zur Diskussion im Rahmen eines jugend-, bildungs- und kulturpolitischen Kammingesprächs anlässlich der Eröffnung. Denn es geht zwar einerseits um die Kunst, um Teilhabe und Teilnahme, um kulturelle Bildung, aber andererseits auch um die Weiterentwicklung des Theaters mit Kindern und um jene Infrastruktur, die beste Voraussetzung schafft, Qualität zu sichern.

Dazu braucht es gut ausgestattete Kinder- und Jugendtheater, dazu braucht es gut ausgebildete Theatermacher, dazu braucht es Räume, Zeit und Ausstattung. Und außerdem braucht es Studien zur Ästhetik des Theaters der Kinder, zu methodisch-didaktischen Aspekten, zu den Gelingensbedingungen und zu den Wirkungsmechanismen. Es braucht vor allem eine Verankerung in den Kindertagesstätten und Grundschulen. Theaterspiel muss endlich Schulfach werden, auch von der ersten bis zur vierten oder sechsten Klasse – und selbstverständlich davor und danach. Das heißt: Es braucht ein Curriculum für Theaterspiel, es braucht Theaterprojekte und es braucht die Zusammenarbeit zwischen Grundschulen, Kinder- und Jugendtheatern und Theaterspielclubs. Und das wiederum braucht Theaterlehrer und Spielleiter, die das grundständig studiert haben.

Da ist noch viel zu tun in den Ländern. Und deshalb gibt es das Deutsche Kinder-Theater-Fest. Ein Festival, das durch die Republik zieht und zeigt, was geht; und diskutiert, was sein soll; und sich positioniert, wie das alles in der Politik zu einer Theaterlandschaft zusammenwachsen könnte. Und deshalb gibt es auch die Ständige Konferenz »Kinder spielen Theater«, mit dem Bund Deutscher Amateurtheater, dem Bundesverband Theaterpädagogik, dem Bundesverband Theater und Schule, der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, dem Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater, die in diesem Jahr die Fachtagung ausrichtet, sowie der ASSITEJ, die für das Festival in der sächsischen Kulturmetropole verantwortlich zeichnet.

Veranstalter und Förderer des 7. DKTF

Das 7. Deutsche Kinder-Theater-Fest wird veranstaltet von der ASSITEJ Deutschland (Internationaler Verband der Kinder- und Jugendtheater) und dem Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland. Gastgeber ist das Theater der Jungen Welt (TdJW). Die künstlerische Leitung liegt bei Caroline Mährlein und Yvonne Weindel von der »Jungen Wildnis«, der Theaterpädagogik am TdJW. Veranstalter der Fachtagung ist die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater.

Gefördert wird das Fest durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Leipzig, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, der TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, die Stadt Leipzig – Referat für Internationale Zusammenarbeit, und BMW Group – Werk Leipzig. Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur und Kommunikation/DGCA

www.kinder-theater-fest.de

Ansprechpartner für Medien

Torben Ibs
Pressereferent und Dramaturg
Theater der Jungen Welt | Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Lindenauer Markt 21 | 04177 Leipzig
Fon 0341. 486 60-24
Mobil 0151. 446 90 316

t.ibs@tdjw.de

www.tdjw.de